

Leitlinien zur Konzeption von Majors im Master-Studiengang „Biologie“

Im Wintersemester 2007/2008 wird die Fakultät für Biowissenschaften einen Master-Studiengang „Biologie“ einrichten, in welchem alle Studienschwerpunkte in Form von „Majors“ organisiert sind. Dieser Master-Studiengang soll mit hiesigen Doktorandenprogrammen abgestimmt werden und den Studierenden den Weg zur Promotion bieten. Zur Vorbereitung des Major-Konzeptes bitten wir alle interessierten Dozenten, über die Konzeption eines Majors in ihrem Fachgebiet nachzudenken und uns ihr Konzept zukommen zu lassen. Details zur Ausgestaltung von Majors finden Sie im folgenden Text.

Allgemein:

Ein Major ist eine inhaltlich definierte Spezialisierung in einem Fachgebiet der Biowissenschaften. Die Spezialisierung ist durch das Forschungsprofil der Lehrenden vorgegeben. Interessierte Dozenten eines Fachgebietes organisieren zusammen ein Major-Programm. Die Dozenten definieren dazu ein in sich geschlossenes Lehrprofil mit aufeinander aufbauenden bzw. sich ergänzenden Lehrveranstaltungen. Die beteiligten Dozenten müssen dabei nicht im selben Institut angesiedelt sein - interdisziplinäre und interfakultative Zusammenarbeit, auch über die Universitätsgrenzen hinweg (EMBL, MPI und DKFZ), ist denkbar.

Im ersten Semester des Master-Studiengangs „Biologie“ absolvieren alle Studierenden die Module „Advanced molecular biology/ biochemistry“ und „Advanced cell biology“. Das Lehrprogramm in den Majors umfaßt das 2. - und 3. Semester, im 4. Semester wird die Masterarbeit angefertigt.

Die Dozenten eines Majors übernehmen die inhaltliche Ausgestaltung ihres Lehrprogramms. Die Unterrichtssprache wird von den Dozenten gewählt. Es wäre gut, wenn auch internationale Studierende ohne Deutschkenntnisse an komplett auf englisch gehaltenen Majors teilnehmen könnten.

Die Dozenten eines Majors geben die Kapazität (Platzanzahl) ihrer Lehrveranstaltungen an und garantieren den Studierenden ihres Majors die Teilnahme an allen zum Major gehörenden Lehrveranstaltungen.

Die Akkreditierung eines Majors erfolgt durch die Studienkommission/Prüfungskommission.

Zur Zeit werden folgende Majors vorbereitet:

- Systembiologie (Prof. Holstein)
- Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie (Prof. Holstein, Prof. Dobberstein)
- Infectious diseases (Prof. Bartenschlager)
- Fachgebiet Pflanzenwissenschaften (Arbeitstitel unbekannt, Prof. Rausch)
- Neurobiology (Prof. Schuster)
- Molekulare Physiologie (Prof. Frings)

Zulassung zu den Majors:

Das Auswahlverfahren zum Master-Studiengang „Biologie“ wird von der Studienkommission erarbeitet.

Vorgaben für Lehrleistungen in einem Major:

Sommersemester (2. Sem):

- Angebot von **zwei** Modulen eines Majors, Summe 30 Credits.
Ein Modul besteht aus einer Vorlesung mit Tutorium sowie einem Praktikum mit Seminar.
- Ein Modul dauert 9 Wochen, die Praktika können je nach Raum und personellen Kapazitäten in diesem Fenster angeboten werden. Das Modul endet in der 9. Woche mit einer schriftlichen Prüfung.
- Vorlesung und Tutorium finden täglich alternierend statt, Tutorien sollten in Kleingruppen (max. 15 Personen) abgehalten werden; Dauer ca 5 Wochen, Umfang je 2 SWS.
- Ein Praktikum und ein assoziiertes Seminar (mit Vortrag der Teilnehmer) dauert 3 Wochen (analog zum jetzigen HP-F im Studiengang Biologie Diplom); 9 bzw 2 SWS.

Wintersemester (3. Sem):

- Angebot von **zwei** Modulen eines Majors, Summe 30 Credits
- Ein Modul enthält ein 6-wöchiges Forschungspraktikum, analog zum HP-L im Diplom-Studiengang. Studierende müssen nur ein Forschungsmodul in ihrem Major absolvieren. Das zweite kann (bei ausreichender Kapazität) in einem anderen Fachgebiet absolviert werden. Die Integration eines Auslandsmoduls ist denkbar.

Sommersemester (4. Sem):

Angebot einer Masterarbeit für **alle Studierenden eines Majors** (30 Credits)

Teilnehmerzahl

Die festzusetzende Teilnehmerzahl an einem Major ergibt sich aus den Möglichkeiten an Masterarbeiten und Plätzen in Praktika.

Minimum: 8 Teilnehmer. Zukünftig ist mit einem Schwund im zweiten Studienjahr zu rechnen, wenn einige Studierende schon nach dem 2. Semester in Doktorandenprogramme wechseln.

Termin:

Interessierte Dozenten stellen einen Vorantrag zur Einrichtung eines Majors an die Studienkommission, zu Händen Frau Dr. Wolk bis zum 16. Juni 2006

Beinhaltet sein sollte:

1. Inhaltliche Beschreibung des Majors - Lehrziel
2. Beteiligte Dozenten, Institute, Majorsprecher (als Ansprechpartner)
3. Geplante Lehrveranstaltungen in den Major-Modulen
4. Geplante Mitarbeit in den Modulen des ersten Semesters
5. Platzkapazität

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Dr. Wolk (54 5640, andrea.wolk@urz.uni-hd.de) zur Verfügung.